



# Roman`s Eastcoastdream

## Willkommen an Bord

Ich gebe Ihnen hier ein paar Informationen zu Ihrer Tour wenn Sie den englischsprachigen Erklärungen meiner Crew nicht oder nicht ganz folgen können.

In der Regel wird Sie mein Skipper Donovan auf Ihrer Tour begleiten und dafür sorgen dass die Tour auch so verläuft wie der Name es verspricht.

Wann immer Sie einen Wunsch haben zögern Sie nicht die Crew anzusprechen.

Kurz nachdem Sie das Boot bestiegen haben wird die Crew Ihnen einige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit geben.

Dazu gehört die Lage der Schwimmwesten und der Hinweis dass niemals während der Fahrt von Bord ins Wasser gesprungen werden darf. Möglichkeiten zum Baden wird es geben, bitte aber nur auf Anweisung der Crew die auch die Strömung und eventuelle Wellen beachten werden.

Während der Fahrt bitte nicht unnötig auf dem Boot hin und hergehen. Bevor die Crew mal wieder so „richtig“ Gas geben wird kommt der Hinweis „bitte setzen“.

Sie bestimmen generell den Ablauf der Tour, wie lange und wo gehalten werden soll. Es ist Ihr Tag und meine Crew wird Ihnen nur einen Vorschlag unterbreiten wie es am Besten an diesem Tag für Sie sein könnte.

Und nun geht es los:

Die Tour entlang der Ostküste wird Sie nicht nur mit ihren Farben des Meeres in ihren Bann ziehen, nein die Ostküste hat neben einer Menge Natur auch geschichtliches zu bieten und es wäre schade wenn Ihnen einige doch recht wichtige Informationen entgehen würden:

### **Ile aux Aigrettes:**



Die Ile aux Aigrettes (Insel der Silberreiher) ist eine 26 ha große Insel südöstlich von Mauritius und beherbergt mehr als 20 Gattungen aus Flora und Fauna. Sie befindet sich innerhalb des Riffs und ist ca.1 km von der Küste von Mahebourg entfernt. Mahébourg ist eine der ältesten Städte der Insel und als Erstes benannt nach dem Mahé de Labourdonnais.

Die Insel ist seit 1965 ein Naturschutzreservat der Mauritian Wildlife Foundation und dient zum Erhalt der nativen Flora der Insel Mauritius und der Maskarenen. Sie dient dem Schutz und der Zucht bestimmter Tierarten, die

auf Mauritius endemisch und teilweise fast ausgestorben sind. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Rosa-Mauritius-Taube (*Streptopelia mayeri*) zu erwähnen. Weitere Bedeutung haben aber auch die Aldabra-Riesenschildkröte und der Telfair-Skink (*Leiolopisma telfairii*). Ursprünglich beherbergte die Île aux Aigrettes auch eine Zucht des Mauritiusfalcken (*Falco punctatus*) – diese wurde aber auf das Festland verlagert. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die MWF daran Île aux Aigrettes in ein natürliches und sicheres Reservat für endemische und vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere zu verwandeln.

Viele Schritte wurden bereits in diese Richtung in die Wege geleitet unter anderem die Insel von invasiven Tieren und Pflanzen zu befreien und durch einheimische Spezies zu ersetzen.

Die MWF ist eine freie Organisation die sich nur durch Spenden finanziert. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht die in Mauritius einheimische Tier – und Pflanzenwelt zu schützen. Ferner möchten Sie in der maurischen Bevölkerung ein Gefühl für die Umwelt wecken und Sie dazu bewegen zu deren Erhaltung beizutragen.

Wenn Sie keinen Besuch der Insel angemeldet haben dürfen Sie die Insel nicht betreten. Meine Crew wird Sie darauf hinweisen.

### **Old Grand Port:**

Grand Port ist ein Bezirk von Mauritius, der einen großen Teil des südöstlichen Gebiets der Insel umfasst. Seine Bezirkshauptstadt ist Mahébourg, die ehemalige Hauptstadt von Mauritius und die wichtigste Stadt des Bezirks. In Plaine Magnien, einer Stadt im Bezirk von Grand Port, wird der Inselflughafen betrieben.

Grand Port wurde nach der Siedlung des alten Grand Port benannt, die die erste holländische Landestelle und der erste Hafen der Insel war. Gebaut von den Holländern und später übernommen von Franzosen, ist die Stadt ein Relikt der Kolonialvergangenheit der Insel.

1810 besiegte hier die französische Marine eine britische Flotte in der Seeschlacht von Grand Port.

### **Das Wrack der Dalblair:**



Der Boden des Mauritian Ocean Territory zählt mehr als 600 Schiffe, darunter Wrackteile und Kriegsoffer. Die Geschichte der Dalblair ist nur eines von vielen Schiffsunglücken, das sich im Jahre 1902 ereignete.

Die "Dalblair" war ein Stahlschiff von 1474 Tonnen, das 1895 in Schottland (Stadt Troon) von der Ailsa Shipbuilding Company gebaut wurde. Unfallberichte erwähnen, dass das Schiff Cardiff am 14. November 1901 mit einer Kohlenladung nach Mauritius verließ. Nach 82 Tagen auf See erreichte es am 4. Februar die südöstlichen Meere von Mauritius und bewegte sich in nördlicher Richtung mit einem SSW Wind. Es war noch kein Land in Sicht und das Schiff war etwa 90 Meilen vom Ile aux Fouquets Lighthouse entfernt.

Unglücklicherweise näherte sich auch ein unvorhergesehener Zyklon und der Wetterwechsel überraschte den Kapitän. Die verwendeten Barometer waren nicht präzise genug, um das Unglück vorherzusagen. Der Wind und die Meere waren so rauh, dass es für die Besatzung sehr schwierig wurde, es zu schaffen. Es wird vermutet, dass die Atmosphäre so vernebelt war, dass die Länge des Schiffes nicht gesehen werden konnte. In einem Versuch, das obere Segel abzusenken, wurde letzteres weggeblasen. Dieser Kampf dauerte bis zum nächsten Tag bis 8 Uhr morgens, bis das Schiff den Winden ausgeliefert war und auf die Riffe in Pointe D' Esny (ungefähre Geokoordinaten) schlug.

Die Situation verschlechterte sich durch das vorherrschende Wetter, als die Besatzung versuchte, ein Rettungsboot zu starten, das erfolglos endete. Von den vier Rettungsbooten wurden die anderen drei wegen der Instabilität des Schiffes zerstört. Notraketen wurden gestartet, aber wegen des vorherrschenden Zyklons konnten keine Boote ausfahren. Um 18 Uhr des gleichen Tages gelang es der Besatzung, das einzige verbliebene Rettungsboot mit zehn Mann auf See zu bringen. Sie nahmen ein Seil mit, damit das Boot von der restlichen

Besatzung zurückgeschleppt und die Evakuierung fortgesetzt werden konnte. Unglücklicherweise drehte sich das Rettungsboot kurz nach Verlassen des Schiffes auf die Seite und drei Männer ertranken auf See. Die restlichen sieben Männer schafften es sicher an Land.

Der Kapitän und die restliche Besatzung blieben bis zum nächsten Morgen (6. Februar) an Bord. Einer der Crew, Christian Petersen, schwamm zu den Riffen mit einer Rettungsboje und einem Seil um die Kommunikation wiederherzustellen. Diese Heldentat erlaubte dem Rest der Crew, sicher zu den Riffen zu gelangen, wo sie dann von den Fischern in Kanus an Land gebracht wurden.

Der Abschluss dieses unglücklichen Ereignisses befreite den Kapitän und die damit verbundene Crew irgendwie von jeglicher Schuld, da weder das Observatorium auf Mauritius noch die Barometer an Bord das Kommen dieses Zyklons vorhersagen konnten. Die Überreste der Wrackstelle sind auch heute noch sichtbar, obwohl Korrosion und Wetterbedingungen nach und nach den Rest dieses Schiffes verzehren.

## **Ile aux Fouquets / Leuchturminsel**



Erbaut im Jahr 1864, führte dieser Leuchtturm Schiffe sicher zum Hafen von Mahébourg, Old Grand Port. Mahébourg war die ursprüngliche französische Siedlung und blieb bis Anfang des 20. Jahrhunderts ein wichtiger Hafen, bis die Briten den Hafenbetrieb nach Port Louis auf die gegenüberliegende Seite der Insel verlagerten. Mit der Verlagerung des Hafens wurde die Lichtstation aufgegeben und verfiel.

Die Ile aux Fouquets, auch Ile aux Phare genannt, liegt direkt neben der Ile de la Passe und der Ile aux Vacoas und bildet die zweite Insel der Kette. Im Vergleich zu den anderen Inseln ist sie relativ hügelig; an seiner Spitze befindet sich der zerstörte Leuchtturm, von dem Sie seinen Namen hat. Leider ist dieser Leuchtturm nicht restauriert worden und die Metallteile seiner einst glänzenden Kugel sind überall verstreut. Die Ruinen bieten Schatten vor der Sonne oder Schutz vor dem Wind und Ile aux Phare ist somit ein beliebter Picknickplatz für Einheimische und Fischer. Eine Kolonie tropischer Vögel nistet direkt im steilen Teil des Turms.

Das Meer ist oft ruhig vor den Inseln, aber angesichts der Größe einiger Wellen brauchte es wenig Vorstellungskraft, um zu denken, wie groß die Wellen werden können bei schlechtem Wetter – das ist der Grund, warum sie einen Leuchtturm dort hinstellten, um die Schifffahrt in der Gegend zu schützen.



## Ile aux Cerfs:

Die Ile aux Cerfs ist eine vorgelagerte Insel an der Ostküste von Mauritius. Hier findet sich typische Klischee vom türkisblauen Wasser, weißen Sandstränden und sattgrünen Palmen.

Die „Hirschinsel“ ist nun nicht mehr der Geheimtipp, dennoch lohnt immer noch ein Besuch. Die Ile aux Cerfs kommt dem typischen Inseltraum sehr nah. Die Insel ließe sich in etwa 3h umrunden und die Strände im Südwesten sind eher nicht zum Baden geeignet. Wenn Sie jedoch von der ersten Bucht an der Nordspitze in Richtung Inselinneres spazieren gehen, entdecken Sie zahlreiche Strandabschnitte die sicher, nahezu einsam und sehr idyllisch sind. Auf der Insel werden zahlreiche Wassersportaktivitäten angeboten. Suchen Sie einfach die Stände der Anbieter auf wenn Sie es wünschen.

Hier auf der Ile aux Cerfs wird gegen Mittag dann auch ein kleines BBQ serviert, Huhn, Fisch und Crevette gehören zum Standardbuffet, dazu reichen wir kalte Getränke.



## **Blue Bay:**

Der Strand der Blue Bay mit dem dazugehörenden Marine Nationalpark liegt im Südosten von Mauritius südlich von Mahébourg an der Lagune der Blue Bay. Sein Name sagt alles, das Wasser ist dort leuchtend blau und strahlt in den verschiedensten Farbschattierungen. Aber das ist noch nicht alles, die Blue Bay ist ideal für diejenigen, die beim Schnorcheln und Tauchen die faszinierende Unterwasserwelt von Mauritius kennenlernen wollen: Die Lagune der Blue Bay ist der einzige Marine Nationalpark von Mauritius und verfügt über eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt. Das Korallenriff von Blue Bay gehört zu den intaktesten und farbenprächtigsten Riffen der Insel. In dem kristallklaren Wasser kann man ausgezeichnet Fische, Riesenmuscheln und Korallenformationen bewundern. Gerade für Anfänger, die erste Erfahrungen im Schnorcheln sammeln wollen, ist die Blue Bay fast ein Muss. Unsere Crew hält Masken, Schnorchel und Flossen für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Spass, geniessen Sie Ihren Tag und zögern Sie nicht im Falle des Falles meine Crew anzusprechen.

Wir halten immer Kontakt zum Boot und wissen immer wo Sie sind.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen  
Isabelle und Roman